Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 184 Mai – Juli 2022

Blick in unsere Kirche ...

INHALT

	Seite
Gruß aus der Redaktion	3
Andacht	4
Weltgebetstag to go	7
Kleidersammlung Bethel	8
Anmeldung zur Konfirmation 2023	9
Kantorei und Konzertvorschau	10
Ökumenischer Jugendkreuzweg Alsfeld	12
Monatsspruch	14
„Hut ab!“ – 800 Jahre Alsfeld	15
Konfirmation 2022	16
Garten-Andacht	17
Gottesdienstplan vom 1. Mai 2022 bis 31. Juli 2022	19
Taufen – Trauungen – Beerdigungen	25
Termine / Veranstaltungen	26
Offene Kirche	27
Kinderseite	29
Eine besondere Lieferung mit dem Gabelstapler	30
Ich bin Bibfit	32
Nachmittag für Ältere	35
Frauengesprächskreis	36
So finden Sie uns	37
Veranstaltungskalender	38
Pfingsten	40

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Am Lieden 4 a, Telefon 06631-4496 – www.evangelische-kirche-alsfeld.de. Er erscheint in einer Auflage von 3.200 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Die Verantwortung für diese Ausgabe hat Pfarrer Theo Günther

Titelfoto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Allgemeines Spendenkonto

Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-4496, erfragen

.

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir leben in unruhigen Zeiten: die Corona-Krise ist noch nicht zu Ende, da hat uns der Krieg in der Ukraine mit seinen Bildern von Leid, Tod und Zerstörung im Griff. Was wir als Gemeindebrief-Redaktion dazu sagen können ist letztlich nicht viel, weil sich die Nachrichten und Umstände so schnell verändern und überleben, dass wir hier nicht „aktuell“ sein können: Heute ist der 6. April – aber bis Sie diese Zeilen in Händen halten ist es schon Anfang Mai. Durch Ostern und Ferien bedingt hat diese Ausgabe einen besonders frühen Redaktionsschluss.

Trotzdem sind wir im Rahmen unserer Möglichkeiten aktuell: Die Andacht von Pfr. Ritter zum Monatsspruch Mai nimmt auch auf den Ukraine-Krieg Bezug (S.4). Pfr. Remy grüßt im Namen der Kirchengemeinde die bürgerliche Stadtgemeinde zum Stadtjubiläum, das am 21. Mai auch mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert werden soll: also auch bei uns „Hut ab“! Dann gibt es wieder den einen und anderen Blick zurück: Haben Sie den ökumenischen Jugendkreuzweg online unter dem Motto „geTAPEd“ wahrgenommen?

Mehr erfahren Sie dazu im Bericht (S.12). Außerdem erzählen zwei Kitas von ihren Aktionen (S.30-33) und auch der Weltgebetstag hat stattgefunden: „to go“, wie es heute bei Vielem heißt.

Und natürlich sind wir (fast) immer aktuell, was die Hinweise auf die geplanten Gemeindeaktivitäten angeht: Konfirmationen (S.16) und Anmeldung zum neuen Kurs (S.9); der Gottesdienstplan in der Heftmitte; zwei Konzerthinweise (S.10+11); und die Termine der regelmäßigen Treffen für Senioren, Frauengesprächskreis, Meditation, Kinder- und Jugendgruppen haben auch in dieser Ausgabe wieder ihren festen Platz: Schauen Sie rein – und dann nehmen Sie teil!

Eine anregende Lektüre wünscht
für die Redaktion
Ihr *Pfarrer Theo Günther*.

Der ganze Mensch im Blick

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

der Monatsspruch für Mai hat mich an viele Briefe, E-Mails und Text-Nachrichten aus den letzten zwei Jahren erinnert. Da schreibt einer der sich als „der Älteste“ bezeichnet an einen ansonsten unbekannten Christen namens Gaius:

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. (3. Joh. 2 - Einheitsübersetzung)

Vielleicht wissen Sie, was ich meine: In immer neuen Variationen haben wir uns seit März 2020 Gesundheit und Wohlergehen gewünscht. Ich habe darin eine große Vielfalt wahrgenommen und auch den Versuch, möglichst wenig formelhaft zu schreiben oder zu sprechen. Der „Älteste“ versucht das auch. Die erste Hälfte des Satzes, der Wunsch um Wohlergehen und Gesundheit, kommt so auch in vielen anderen antiken Briefen vor. Aber dann bricht der „Älteste“ die Formel auf durch seinen Zusatz ***„so wie es deiner Seele wohlergeht“.***

Das war ungewöhnlich. Der Älteste spricht hier einen gegenüber der körperlichen Gesundheit anderen Aspekt an, es geht ihm hier um das innere Wohlergehen. Im nächsten Vers beschreibt er genauer, was er damit meint: *Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder kamen und Zeugnis gaben von deiner Wahrheit, wie du wandelst in der Wahrheit.*

In der Tradition, zu der der 3. Johannesbrief gehört, ist mit „Wahrheit“ Jesus Christus und das Verhältnis zu ihm gemeint. Hier hat der Älteste über Gaius Gutes gehört und entsprechend Gutes wünscht er ihm für das körperliche Wohlergehen.

Es ist dabei wichtig zu bedenken, dass in der Bibel die „Seele“ im Sinne des ***ganzen Menschen*** gemeint ist, der Briefschreiber schreibt hier nur von unterschiedlichen Aspekten des Wohlergehens des ganzen Menschen.

In der Corona-Zeit hat es etwas gedauert bis wir das verstanden haben. In der ersten Zeit stand sehr im Vordergrund, dass es darauf ankommt, sich nicht mit dem Virus anzustecken. Das war natürlich auch wichtig, aber es wurden dabei andere Aspekte unseres Mensch-Seins zwangsläufig vernachlässigt, wie das soziale Miteinander. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen unter uns war es deshalb eine schlimme Zeit. Schul-Seelsorger/innen berichten von gehäuften Problemen von Kindern und Jugendlichen. Aber auch Erwachsene wurden „Corona-geschädigt“ ohne sich angesteckt zu haben.

Mehr als Corona beschäftigt uns zur Zeit der Krieg in der Ukraine. Für die Menschen in der Ukraine und auf der Flucht geht es sehr konkret um ihr leibliches Wohlergehen, ja überhaupt um das Überleben. Mittel- und langfristig werden dann auch Traumata und ihre Bewältigung eine Rolle spielen. Als Gesellschaft und auch als Einzelne wollen wir alles tun, um den Menschen zu helfen. Dabei müssen wir sie und uns ***als ganze Menschen*** im Blick behalten. Die Flüchtenden werden bald nicht nur Wohnungen und Essen, Schulen und Arbeitsplätze brauchen, sondern auch die Möglichkeit, sich sozial zu sammeln und zu integrieren, viele von ihnen auch therapeutische Maßnahmen.

Die Mehrheit von uns, die den 2. Weltkrieg ja nicht mehr erlebt hat, nimmt zum ersten Mal im Leben eine intensive Nähe zu einem Krieg wahr. Wir erleben erhöhte Preise, Flüchtende, die zu uns kommen, schreckliche Bilder vom Krieg in den Medien. Das kann Angst machen und uns erschüttern. Das sollten wir nicht verdrängen, sondern uns bewusst machen! Angesichts des Leidens der Ukrainer unter dem brutalen Krieg, mit dem sie überzogen wurden, mag es egoistisch aussehen, wenn wir unser „Wohlergehen“ dabei

thematisieren. Aber wir müssen das tun, wenn wir für andere da sein wollen.
Was können wir für unser Wohlergehen als „ganze Menschen“ tun? Mir sind im letzten Jahr verschiedene persönliche Rituale wichtiger geworden: den Tag mit einem Bibelwort zu beginnen; die Tasse Tee am Vormittag und die drei Sätze, die ich bewusst über mein eigenes Wohlergehen in ein Tagebuch schreibe; die mindestens 15 Minuten Yoga am Abend und andere Dinge, die mir gut tun.
Gott ist der Schöpfer unserer ganzen Person. Wenn wir bewusst Kontakt zu uns selber aufnehmen, dann können wir die innerliche Quelle seiner Schöpferkraft in uns entdecken.

Der Ukraine wünsche ich Frieden, den Ukrainern – ob zuhause oder auf der Flucht – und uns selber ***in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit!***

Ihr/Euer

Uwe Ritter, Pfarrer

(Text Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)

„Weltgebetstag to go“ in der Walpurgiskirche zu Alsfeld – Freitag, 4. März 2022

“Zukunftsplan Hoffnung“, so lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, mit einer Liturgie, die Frauen aus England, Wales und Nordirland erstellt haben. Ein notwendigeres Motto hätte man sich für dieses Jahr nicht wünschen und auch nicht vorstellen können!

In Alsfeld hat ein kleines, ökumenisches – schon seit Jahren bestehendes – Weltgebetstags-Team aus Mitgliedern der katholischen Pfarrgemeinde St. Christophorus, der Ev. Stadtmission Alsfeld und der Ev. Kirchengemeinde Alsfeld diesen „Weltgebetstag to go“ vorbereitet. Von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr waren alle eingeladen in der Walpurgiskirche besinnliche Weltgebetstags-Musik zu hören, bei Kerzenschein der Stille zu lauschen und Texte der Hoffnung und des Friedens zu hören und gemeinsam dafür zu beten. Was FRIEDEN für uns bedeutet, dessen wird man sich in genau diesen Momenten der Stille so richtig bewusst.

Als Zeichen der Solidarität haben Cordula Otto und Dagmar Schlitt jeweils neben dem symbolträchtigen Regenbogen, der auf der diesjährigen Motto-Karte abgebildet war, auch zwei ukrainische Flaggen mit Tüchern gelegt.

Beim Verlassen der Kirche konnte jeder sich einen vorbereiteten Umschlag „Weltgebetstag to go“ mitnehmen. Neben dem Gottesdienstablauf waren dort u. a. die diesjährige Motto-Karte, eine Länder-Information und ein Teebeutel für eine Tasse Tee enthalten.
Hoffen wir, dass unser Wunsch, den Weltgebetstag im Jahr 2023, wieder in altbewährter Weise zu feiern, in Erfüllung geht. Die Liturgie wird dann von Frauen aus Taiwan gestaltet und steht unter dem Motto „I have heard about your faith“ – „Ich habe von deinem Glauben gehört“, Eph. 1,15-19.

Für das Weltgebetstags-Team Alsfeld
Dagmar Schlitt und
Cordula Otto

Kleidersammlung für Bethel

Die* v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel bedanken sich für ca. 1200 kg Kleiderspenden*, die sie im Februar in unserer Kirchengemeinde abholen konnten. Wir geben diesen Dank gerne an alle Spenderinnen und Spender weiter!

Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei

Anmeldung zur Konfirmation 2023

Herzlich Willkommen beim neuen Konfirmandenkurs zur Konfirmation 2023!
Eingeladen sind die Jugendlichen, die im kommenden Schuljahr voraussichtlich eine 8. Klasse besuchen oder 2015 eingeschult wurden. (In der Regel sind diese Jugendlichen zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 30. Juni 2009 geboren.)
Soweit diese Jugendlichen in unserem Gemeindegliederverzeichnis erfasst sind, erhalten sie in den nächsten Wochen eine schriftliche Einladung zur Anmeldung. Darüber hinaus sind auch interessierte Jugendliche willkommen, die von uns keine Einladung bekommen haben. Die Taufe ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Konfirmationsunterricht. Sie kann dann nach Absprache in der Konfirmandenzeit erfolgen.

Der Konfirmandenunterricht findet wieder in zwei Gruppen statt. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach Eingang aller Anmeldungen in zwei etwa gleichgroße Gruppen.

Zur **Anmeldung** sollten die interessierten Jugendlichen mit einem Elternteil kommen:

- ✓ am **24. Mai 2022**
- ✓ **zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr**
- ✓ **ins Tilemann-Schnabel-Haus**, Am Lieden 2, Alsfeld.

(„Zwischen“ bedeutet hier: Man kann zwischen 17 und 19 Uhr zu einer beliebigen Uhrzeit kommen. Wer sich anmelden möchte, aber zu diesem Termin nicht kann, sollte sich bei Pfarrer Ritter oder Pfarrer Günther melden.)

Also: Herzlich Willkommen – wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit den neuen Gruppen!

Pfr. Theo Günther und Pfr. Uwe Ritter

Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Die Kantorei hat das erste Quartal mit nun wieder regelmäßiger Probenarbeit gut überstanden. Es tut allen gut, wenn die Stimme und das Singen wieder zur Geltung kommen. Leider haben nicht mehr alle zum Singen zurückgefunden. Umso mehr freuen wir uns, wenn alte und vor allem neue Sängerinnen und Sänger uns verstärken könnten.

Wir proben nach wie vor regelmäßig mittwochs in der Zeit von 20.00 – 21.30 Uhr im Tilemann-Schnabel Haus Alsfeld. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung oder rufen Sie einfach mal an (Tel. 06631/72818). Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei werden es Ihnen danken.

Ihr Simon Wahby, Dekanatskantor

Konzertvorschau

Sonntag, 15. Mai
18.00 Uhr
Walpurgiskirche

„Siehe, es kommt die Zeit“

Konzert zu den Alsfelder Kulturtagen über Texte des Propheten Amos für Klarinette, Orgel und Sprecherin von Mikael Börresen.

Es ist zugleich spannend wie ein alttestamentlicher Text heute wieder hochaktuell sein und mit der Musik unserer Zeit wieder neu entdeckt werden kann. Mikael Börresen ist es mit seiner kompositorischen Herangehensweise gelungen, dieses Textjuwel wieder erfahrbar zu machen.

Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 10,- €

(Foto: Simon Wahby)

Samstag, 11. Juni
18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

„Begegnungen“

Pop Oratorium anlässlich des Freundschaftsfestes und des 800-jährigen Stadtjubiläums in Alsfeld von Johannes Nitsch und Christoph Zehendner für Band, Chor und Solistin.

Das Oratorium beleuchtet Texte des Johannes Evangeliums in eigener und plastischer Sprache. Eine Begegnung von Generationen, Menschen und Glauben mitreißend und musikalisch umgesetzt.
Band, Henner Eurich, Ev. Dekanatskantorei Vogelsberg, Solistin, Antje Margolf, Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby

Eintritt: 15,- €

„Was hat Jesus mit mir zu tun?“ – Ökumenischer Jugendkreuzweg Alsfeld

„Was hat Jesus mit mir zu tun?“ – Diese Frage haben sich verschiedene Jugendgruppen aus Alsfeld gestellt und dazu in den letzten Wochen Stationen für den Ökumenischen Jugendkreuzweg 2022 ausgearbeitet. Vom 4. bis 15. April 2022 sind an sieben verschiedenen Plätzen in Alsfeld – wie beispielsweise Bäckereien, am Pranger, Schulen, Kirchen oder am Bahnhof – Plakate und Aufsteller zu finden. Wer den darauf abgebildeten QR-Code einscannt, gelangt zum Inhalt der jeweiligen Kreuzwegstation.
In selbstgedrehten kreativen Videos, eingesprochenen Audio-Aufnahmen oder Kurzumfragen haben die Jugendlichen ihren persönlichen Bezug zum Lebens- und Leidensweg Jesu ausgedrückt. Die evangelischen Jugendgruppen, Schulklassen und der katholische Jugendverband BDKJ wurden dabei von ihren jeweiligen Pfarrern, Lehrkräften und Dekanatsjugendreferenten begleitet.

Mit seinem Beitrag ist der Ökumenische Jugendkreuzweg Alsfeld Teil der deutschlandweiten ökumenischen Kreuzwegaktion unter dem Titel „geTAPEd“. Die Aktion wird jährlich von einer ökumenischen Initiative auf Bundeseben ins Leben gerufen. Die Alsfelder Kreuzweg-Stationen können bei einem Spaziergang nacheinander abgelaufen oder von zu Hause aus über die Homepage der Evangelischen Kirche durchgeklickt werden: *https://evangelische-kirche-alsfeld.ekhn.de/gottesdienste/online-gottesdienste-und-andachten/getaped-jugendkreuzweg-2022.html*

Kathrin Landwehr-Martin, Dekanatsjugendreferentin im katholischen Dekanat Alsfeld

Einige Bilder vom Jugendkreuzweg:

Jugendkreuzweg - Station „bloßgestellt“ (am Alsfelder Pranger, Marktplatz)

Jugendkreuzweg - Station „begrenzt“ (am ehemaligen Karzer der Lateinschule an der Walpurgiskirche) (Bild oben und unten)

Jugendkreuzweg - Station „gefeiert“ (vor der Bäckerei Günther)

Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei

„Hut ab!“ - 800 Jahre Alsfeld - wir gratulieren zum Stadtjubiläum und feiern mit

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn, denn wenn´s ihr wohlgeht, so geht´s auch euch wohl“, so steht es beim Propheten Jeremia geschrieben *(Jeremia 29, 7)*. Das ist eine alte Erfahrungsweisheit, und ich bin sicher, die Menschen all der Generationen vor uns in den 800 Jahren, die unsere schöne Stadt auf dem Buckel hat, würden das bestätigen, so wie auch wir es bestätigen können.

Nicht alle Bürger unserer Stadt sind Christen, aber alle Christen sind zugleich Bürger. Durch die unmittelbare Nachbarschaft von Walpurgiskirche und Rathaus im Herzen unserer Stadt findet das einen sinnbildlichen Ausdruck. So freuen wir uns, mit allen Bürgern gemeinsam und im weiten Horizont des ökumenischen Geistes – „Ökumene“ bedeutet wörtlich „die ganze bewohnte Erde“ – auf die lichkeiten in den kommenden Wochen und Monaten.

Wir laden ein:

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum am Samstag, 21. Mai 2022 um 17.00 Uhr auf dem Marktplatz mit Posaunenchor

Wir gratulieren unserer Stadt zum 800. Geburtstag und wünschen ihr, dass noch viele Generationen nach uns in ihr Heimat finden.

„Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst“, heißt es in den Psalmen *(127, 1)*.

Möge Gott diese Stadt auch weiterhin behüten auf allen Wegen und in allen Zeiten.

Pfarrer Peter Remy
Vorsitzender des Kirchenvorstands

Auch wenn wir im Martin-Rinckart-Haus wieder Gottesdienste feiern: die Erfahrungen waren so gut und die Andachten so beliebt, dass wir auch dieses Jahr im Sommer wieder regelmäßig einladen zur:

Garten-Andacht

jeweils um **17.00 Uhr**

am **12. Juni; 3. + 31 Juli; 14. Aug.; 2022**

im Garten vor dem Martin-Rinckart-Haus,

Einsteinplatz 6

Im Garten stehen genügend Stühle zur Verfügung.
Die Andacht dauert 30 Minuten und wird in der Regel vom Posaunenchor begleitet.

Bei schlechter Witterung findet die Andacht zur gleichen Zeit im Martin-Rinckart-Haus statt.

Gemeinsam statt einsam

Im Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus bieten wir Ihnen:
- vollstationäre Pflege und soziale Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 43b SGBXI - auch für Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs, an den Wochenenden sowie an den Feiertagen geöffnet.
Öffnungszeiten: 14:00 bis 17:00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen im
Haus Stephanus
Landgraf-Hermann-Str. 26
36304 Alsfeld - Tel. 06631/9684-0
www.haus-stephanus.de

Corona-Schutz-Maßnahmen Frühjahr 2022

Auch wenn die staatliche Corona-Notverordnung mit dem 2. April ausgelaufen ist, so gilt dies leider nicht für die Gefährdungen, die weiterhin von dem Virus ausgehen. Wir alle als Bürger, aber auch wir als Kirchengemeinde, tragen weiterhin Verantwortung dafür, die Verbreitung der Epidemie und Ansteckungsgefahren gering zu halten.

Der Kirchenvorstand folgt auch weiterhin den Empfehlungen der EKHN (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau) und hat als „Hausherr“ für unsere Kirchen / Gottesdienste und Gemeindehäuser folgende Maßnahmen beschlossen:

- Wir wünschen, dass sich Besucher:innen weiterhin an die sog. „***3G-Regel“*** *(geimpft, genesen, getestet)* halten, auch wenn keine Kontrolle des Nachweises mehr stattfindet.
- Das Tragen von Masken (empfohlen werden FFP2-Masken) während des gesamten Gottesdienstes ist nach wie vor verpflichtend.
- Ebenso ist es weiterhin verpflichtend, dass Menschen, die nicht einem Hausstand angehören zueinander Abstand halten. Wir nutzen also nur jede zweite Bankreihe und halten in den Reihen den Abstand von ca. 1,50 Meter ein. Auch beim Kommen und Gehen muss der Abstand eingehalten werden.
- Die Einhaltung der Nies- und Hustetikette sowie die Nutzung der bereitgestellten Händedesinfektion versteht sich in inzwischen fast von selbst.
- Seit Ostern feiern wir die Gottesdienste wieder nach der „normalen“ Liturgie: die liturgischen Stücke werden von der Gemeinde gesungen. Ebenso singen wir i.d.R. zwei Lieder. Dazu nutzen wir auch wieder die Gesangbücher.

Änderungen, vor allem auch „Lockerungen“, können sich ergeben, wenn die Virenlast deutlich gesunken ist.

So. 01.05.2022	***Walpurgiskirche***	
Miserikordias Domini P: Joh. 21, 15-19	9.30 Uhr Gottesdienst	Günther
	11.00 Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	***Martin-Rinckart-Haus***	
	19.00 Uhr Gottesdienst	Günther
Di. 03.05.2022	***Christ-König-Kirche***	
	19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet	
So. 08.05.2022	***Walpurgiskirche***	
Jubilate P: 1. Mose 1,1-4+26-28+31;2,1-4	9.30 Uhr Gottesdienst	Remy
	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	***Martin-Rinckart-Haus***	
	19.00 Uhr Gottesdienst	Remy
So. 15.05.2022	***Walpurgiskirche***	
Kantate P: Kolosser 3,12-17	9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Südgruppe	Ritter
Kollektenzweck: Für die kirchenmusikalische Arbeit der EKHN	***Martin-Rinckart-Haus***	
	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	19.00 Uhr Gottesdienst	Ritter
Sa. 21.05.2022	***Marktplatz***	
	17.00 Uhr ökum. Stadtfest-Gottesdienst mit Posaunenchor	Team

So. 22.05.2022	***Walpurgiskirche***	
Rogate P: Lukas 11, (1-4) 5-13	9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Nordgruppe	Günther
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	***Martin-Rinckart-Haus***	
	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	19.00 Uhr **kein** Gottesdienst	

Do. 26.05.2022	***Vor der Friedhofskapelle*** ***(bei Regen in der Walpurgiskirche)***	
Himmelfahrt P: Daniel 7,1-3 (4-8) 9-14	10.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor	Remy
Kollektenzweck; Für die eigene Gemeinde		

So. 29.05.2022	***Walpurgiskirche***	
Exaudi P: Römer 8,26-30	9.30 Uhr Gottesdienst	Günther
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	19.00 Uhr Gottesdienst	Günther

So. 05.06.2022	***Walpurgiskirche***	
Pfingstsonntag P: Römer 8,1-2 (3-9) 10-11	9.30 Uhr Gottesdienst	Ritter
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)	19.00 Uhr Gottesdienst	Ritter

Mo. 06.06.2022	***Festzelt Pfingstmarkt***	
Pfingstmontag P. 4. Mose 11,11-12.14-14.24-25 (26-30) Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	10.30 ökumenischer Pfingstgottesdienst zum Pfingstmarkt mit Posaunenchor	Remy / Team

Di. 07.06.2022	***Walpurgiskirche***	
	19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebt	Günther

So. 12.06.2022	***Walpurgiskirche***	
Trinitatis P: Röm 11, (32)33-36	9.30 Uhr Gottesdienst	Günther
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die evangelische Weltmission	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	17.00 Uhr Gartenandacht mit Posaunenchor	Günther

So. 19.06.2022	***Walpurgiskirche***	
1. So. nach Trinitatis P: Lk 16,19-31	9.30 Uhr Gottesdienst	Ritter
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck; Für die eigene Gemeinde	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	19.00 Uhr Gottesdienst	Ritter

So. 26.06.2022	***Walpurgiskirche***	
2. So. nach Trinitatis P: Jona 3,1-10	9.30 Uhr Gottesdienst	Günther
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die Arbeit der Diakonie Hessen	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	19.00 Uhr Gottesdienst	Günther

So. 03.07.2022	***Walpurgiskirche***	
3. So. nach Trinitatis P: Hes 18,1-4.21-24.30-32	9.30 Uhr Gottesdienst	Remy
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	17.00 Gartenandacht mit Posaunenchor	Remy

Di. 05.07.2022	***Christ-König-Kirche***	
	19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebt	

So. 10.07.2022	***Walpurgiskirche***	
4. So. nach Trinitatis P: Joh. 8,3-11	9.30 Uhr Gottesdienst	Ritter
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	19.00 Uhr Gottesdienst	Ritter

So. 17.07.2022	***Walpurgiskirche***	
5. So. nach Trinitatis P: 1. Mose 12,1-4a	9.30 Uhr Gottesdienst	Günther
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team / Ritter
	19.00 Uhr Gottesdienst	Günther

So. 24.07.2022	***Walpurgiskirche***	
6. So. nach Trinitatis P: Röm 6,3-8 (9-11)	9.30 Uhr Gottesdienst	Herr Eppler
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	19.00 Uhr Gottesdienst	Herr Eppler

---

So. 31.07.2022	***Walpurgiskirche***	
7. So. nach Trinitatis P: Joh. 6,1-15	9.30 Uhr Gottesdienst	Remy
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)	17.00 Uhr Gartenandacht mit dem Posaunenchor	Remy

Taufen sind auch zur Zeit in Absprache möglich – bitte melden Sie sich beim Pfarrer Ihres Bezirks oder im Gemeindebüro.

Innehalten I Meditation

Achtsamkeit | Impuls I Innehalten I Segen

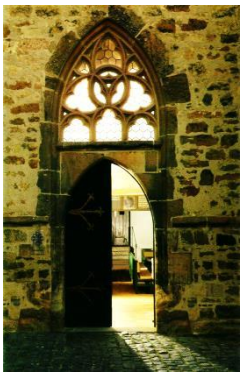
Die nächsten Termine:
immer montags um 19.30 Uhr
Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

9.05. / 23.05.

13.06. / 27.06.

11.07. / 25.07.

(Bitte daran denken, dass die Kirche nicht beheizt ist!)



oK – oO

offene Kirche
mit
offenem Ohr

Montags ist der Pfarrer da!

Auch in diesem Jahr habe ich wieder regelmäßig die Kirchenaufsicht am Montagnachmittag von 13.30 – 15.30 Uhr übernommen und stehe „wie nebenbei", für Gespräche zur Verfügung:

- ob „*Lockeres Gespräch über Gott und die Welt*"
- oder „*Was ich Ihnen mal sagen wollte*"
- bis „*Ich habe da eine Sache, über die ich gerne mal reden würde, weiß aber nicht, ob der Pfarrer der richtige ist*"

Während der Kirchenaufsicht kann man mit mir ins Gespräch kommen – und wenn es intensiver werden sollte, finden sich Zeit und Ort, um in Ruhe miteinander weiter zu reden.
Schauen Sie doch einfach mal rein:

HERZLICH WILLKOMMEN!

Ihr Pfarrer Theo Günther

Rambachhaus
Seniorenzentrum in Alsfeld

steht für Zuverlässigkeit und Kompetenz

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 43 b SGB XI ✆ (06631) 978 - 0
- Ambulante Pflege und Betreuung ✆ (06631) 9118 190
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ✆ (06631) 978 - 0
- Tagespflege – 7 Tage in der Woche ✆ (06631) 9118 198
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ✆ (06631) 978-600
- *Park-Café* Restaurant ✆ (06631) 978-390
  auch für die Öffentlichkeit geöffnet

Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

✆ (06631) 978-0

info1@rambachhaus.de

www.rambachhaus.de

Pflege mit ❤

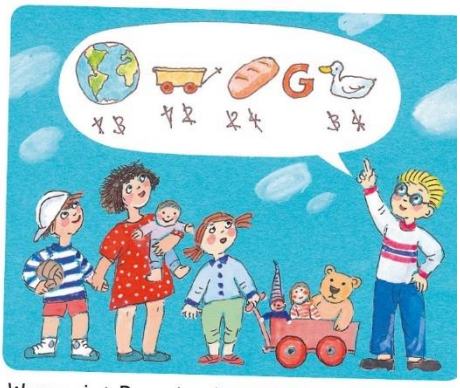
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!" Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe. Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger.
Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.

An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!



Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.
Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Regenbogen

Eine besondere Lieferung mit dem Gabelstapler

Im vergangenen Jahr wurden wir auf ein Spendenprojekt der VR Bank mit folgendem Motto aufmerksam:

„zusammen wachsen“
Hochbeete für regionale Kindertagesstätten!

Unser Interesse war natürlich sofort geweckt, denn die meisten Familien unserer KITA haben keinen eigenen Garten, sodass die Kinder auch keinerlei Erfahrungen mit säen, pflanzen, pflegen und ernten von Lebensmitteln machen können.

…Doch das sollte sich bald ändern! Ende März war es endlich soweit, zwei große weiße Pakete wurden geliefert.

Das sah zwar noch nicht nach Hochbeeten aus, aber für die Kinder war der Gabelstapler erstmal viel interessanter und sie beobachteten ganz genau, was der Fahrer alles damit machen konnte.

.

Nun ging der Aufbau los und nach ein paar Stunden standen zwei fertige Hochbeete da.

Jetzt musste nur noch der ideale Standort gefunden werden. In der Zwischenzeit hatten beide Kindergruppen schon überlegt was in den Hochbeeten wachsen soll.

In den nächsten Tagen werden die Hochbeete mit Ästen, Laub und frischer Erde befüllt und das Säen und Pflanzen kann endlich beginnen.

Wir sind ALLE gespannt

Eine Auswahl musste getroffen werden und gemeinsam wurde sich auf **Kartoffeln, Erdbeeren, bunte Karotten, Tomaten, Gurken, Radieschen und Zuckerschoten** geeinigt.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir vieles beobachten können und ein Pflege- und Gießplan zeigt den KITA Kindern, auf was sie alles achten müssen.

Das Team der „Arche Noah“

Ich bin Bibfit …

… war auf der Urkunde zu lesen, die die 27 Kinder der Ev. Kita „Am Rodenberg“ zum Ende des Projektes am 05.04.2022 in der Stadtbücherei feierlich überreicht bekamen.

An insgesamt vier Dienstagen spazierten die zukünftigen Schulanfänger zur Bibliothek um diese Einrichtung spielerisch kennenzulernen.

Mit Hilfe der Handpuppe Sam wurden die Kinder von den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen mit dem Umgang der Bücher vertraut gemacht und lernten das vielfältige Angebot der Bücherei kennen.

Ganz nach dem Motto des Liedes: „Viele bunte Bücher aus der Bücherei, hol ich mir nach Hause und hab‘ viel Spaß dabei“, durften sich die Kinder Bilderbücher aussuchen und ausleihen. Für den Transport dieser „Lektüren“ bekamen sie bereits beim ersten Besuch einen Rucksack geschenkt.

Nachdem sich die Kinder zu Hause die Bücher angeschaut hatten, präsentierten sie diese beim nächsten Besuch der Gruppe mit viel Begeisterung.

Zum Abschied bedankten sich die Kinder und Erzieher/innen beim Team der Stadtbücherei mit einem kleinen Geschenk.

Ihre Kita „Am Rodenberg“

Weitere Inspirationen aus der Bücherei

(Fotos Kita „Am Rodenberg“)

LESENSWERT
Buchladen am Rathaus
Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!

Außerdem erhalten Sie
Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.
Schauen Sie mal rein!

Markt 2 I 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de

Stellenausschreibung für eine Büromitarbeiterin im Hospizverein Alsfeld e.V.

Sie arbeiten 4 Std./Woche auf 450,00 €-Basis und kennen sich in Word und Excel aus. Weitere Rahmenbedingungen zu dieser Stelle erfragen Sie im Hospizverein. Wir freuen uns auf Sie. Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 – 12. Uhr unter Tel.: 06631/709173 (AB) oder unter: info@hospiz-alsfeld.de

HOSPIZVEREIN ALSFELD e.V.

Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Wir, der Hospizverein Alsfeld e. V., wollen unabhängig von Alter, Lebenseinstellung, Glauben, Herkunft, finanzieller Voraussetzungen den Kranken die Möglichkeit geben, in Würde sterben zu können.

Mitgehen – Dasein – Zuhören – bis zuletzt, gibt Hoffnung zum Leben

Hospizbüro: Am Lieden 4a ▪ 36304 Alsfeld
Telefon: 06631 - 70 91 73 ▪ Fax: 06631 - 70 95 07
E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de
Hospiz – Koordinationsstelle ☎ 06631 – 98 15 69
Spendenkonten: Sparkasse Oberhessen ▪ IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand ▪ IBAN: DE6853093200000153

Nachmittag für Ältere

Der „Nachmittag für Ältere“ trifft sich auch im Sommer. Folgende Termine sind vorgesehen: jeweils 14tägig am Mittwoch um 15.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus:

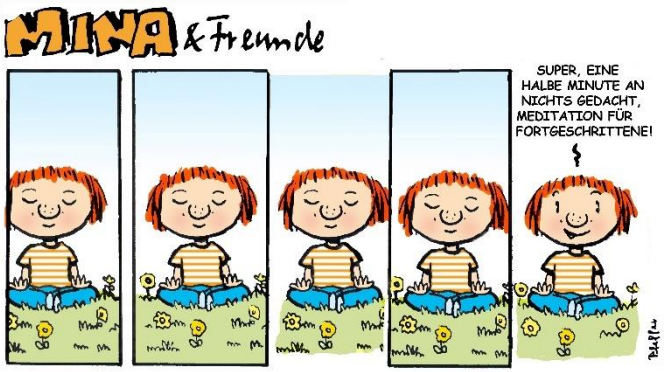
11. und 25. Mai
8. und 22. Juni
6. und 20. Juli

Hinweis:
Wir bitten weiterhin darum, die „3G-Regel“ sowie Maskenpflicht und Hygieneregeln einzuhalten.

Neue Gesichter sind jederzeit gerne gesehen.

HERZLICH WILLKOMMEN !

Nachmittag für Ältere



Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr
M a r t i n - R i n c k a r t - H a u s ,
Einsteinplatz 6

Sie überlegen noch, ob das was für Sie ist?
Einfach kommen und ausprobieren!

T e r m i n e u n d T h e m e n :

Do. 5. Mai

„Zuversicht“
ein Thema menschlicher Existenz
(Pfr. Günther)

Do. 2. Juni

Eintauchen in die Bibel
Bibliolog zu einer biblischen Geschichte
(Pfr. Günther)

Do. 7. Juli

Thema und ggf. Referent*in noch offen

Änderungen können sich ergeben.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse

Neue Gesichter sind jederzeit gerne gesehen.

HERZLICH WILLKOMMEN !

Walpurgiskirche	Kirchplatz 1	
Dreifaltigkeitskirche	Roßmarkt 26	
Tilemann-Schnabel-Haus	Am Lieden 2	
Martin-Rinckart-Haus	Einsteinplatz 6	
Pfarramt I Karl-Weitz-Straße 30	Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchenvorstandes E-Mail: peter.remy@ekhn.de	☏ 06631- 3435 🖷 06631-919813
Pfarramt II Am Lieden 4	Pfarrer Uwe Ritter E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de	☏ 06631-3465 🖷 06631-1262
Pfarramt III Bantzerweg 1	Pfarrer Theo Günther E-Mail: theo.guenther @ekhn.de	☏ 06631-5354 🖷 06631-919853
Dekanin Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Vogelsberg, Fulder Tor 28	Dr. Dorette Seibert E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de	☏ 06631-9114912 🖷 06631 9114920
Evangelische Altenheimseelsorge Haus Stephanus und Rambachhaus	Pfarrer Horst Nold	☏ 06631-2162
Küster	Jürgen Bellinger	☏ 06631-4496

Evangelisches Gemeindebüro, Am Lieden 4 a Öffnungszeiten: montags – freitags 9.00 – 12.00 Uhr	Dagmar Schlitt Natascha Spahn E-Mail: kirchengemeinde.alsfeld@ekhn.de www.evangelische-kirche-alsfeld.ekhn.de	☎ 06631-4496 🖷 06631-72350
Kantor	Dekanatskantor Simon Wahby simon.wahby@ekhn.de	☎ und 🖷 06631-72818
Evangelische Jugendarbeit Am Lieden 4 a	Valentin Zimmerling Jugenddiakon, E-Mail: valentin.zimmerling@ekhn.de Wilma Well, gemeindepädag. Mitarbeiterin wilma.well@ekhn.de	☎ 06631-7069655 🖷 06631-72350 ☎ 06631-7069656 🖷 06631-72350
Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	☎ 06631-74474
Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ Am Lieden	Am Lieden 2 Leitung: Svenja Sherrard E-Mail: kita.arche-noah.alsfeld@ekhn.de	☎ 06631-3122
Evangelische Kindertagesstätte In der Krebsbach	Schlesienstraße 1 Leitung: Michaela Bastian E-Mail: kita.krebsbach.alsfeld@ekhn.de	☎ 06631-6967 🖷 06631-709399
Evangelische Kindertagesstätte Am Rodenberg	Einsteinplatz Leitung: Heike Schweiner E-Mail: kita.rodenberg.alsfeld@ekhn.de	☎ 06631-5141 🖷 06631-708504
Diakonisches Werk Altenburger Str. 33 Sprechzeiten:	Dekanatsstelle Vogelsberg Termine nach Vereinbarung	☎ 06631-72031 🖷 06631-3967

Seniorenheime
(zuständig: Pfarrer Horst Nold, Alsfeld-Eudorf)
Andachten: freitags im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus
(zurzeit nicht öffentlich wegen Corona-Pandemie)

Nachmittag für ältere Menschen
(Leitung: Pfarrer Theo Günther und Traute Gleiser)
mittwochs 15.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

11 Mai	08. Juni	06. Juli
25. Mai	22. Juni	20. Juli

Innehalten I Meditation
(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)
montags 19.30 – 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

09. Mai	13. Juni	11. Juli
23. Mai	27. Juni	25. Juli

Vertrauensbibliothek
(zuständig: Frau Monika Erler, Tel. Gemeindeamt 06631-4496)
Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Trauercafé „Die Brücke“
(Leitung: Hospizverein Alsfeld e. V., Am Lieden 4 a, Tel. 06631-709173, E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de) am 1. Donnerstag eines jeden Monats um 15.00 Uhr. Der Ort der Veranstaltung wird in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Bitte melden sie sich telefonisch oder per E-Mail im Hospizbüro an.

JUGENDARBEIT **(außerhalb der Ferien)**

Jungschar / Jugendtreff im Martin-Rinckart-Haus
(Leitung: Jugenddiakon Valentin Zimmerling)
montags 15.30 – 17.00 Uhr (für Jungen 6 – 12 Jahre)

Jugendgruppe für Jugendliche ab 13 Jahren im Tilemann-Schnabel-Haus
(Leitung: Jugenddiakon Valentin Zimmerling)
freitags 17.30 – 19.30 Uhr

Mädelstreff im Tilemann-Schnabel-Haus
(Leitung: Gemeindepädagogin Wilma Well)
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr (für Mädchen ab 10 Jahren)

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Grafik: Pfeffer